

Sozialistischen Oktoberrevolution und Organisator des bewaffneten Aufstandes von Samara, 1918—1919 Kommissar und Mitglied des Revolutionären Kriegsrates der Südgruppe der Truppen der Ostfront, danach Stellvertreter des Vorsitzenden der Kommission des Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitees, des Rates der Volkskommissare der RSFSR sowie des ZK der KPR(B) für die Angelegenheiten Turkestans. 1920 bevollmächtigter Vertreter der RSFSR bei der Regierung von Buchara und danach Mitglied des Präsidiums des Gesamtrussischen Zentralrates der Gewerkschaften. Wurde im Mai 1921 als Mitglied des Präsidiums des Obersten Volkswirtschaftsrates und als Leiter der Hauptstelle für Elektroenergie bestätigt. Ab April 1922 Sekretär des ZK der KPR(B). - 376.

*Kulikow, I.* — war 1919 Arbeiter eines staatlichen Sägewerkes. — 142, 167.

*Kumysnikow* — 119.

*Kurajew, W. W.* (1892—1938) — Mitglied der Partei seit 1904. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Vorsitzender des Exekutivkomitees des Sowjets von Pensa, Mitglied des Gouvernement-Komitees der Partei und Vorsitzender des Rates des Gouvernement-Kommissars. Ab Oktober 1918 Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Landwirtschaft. Leistete während des Bürgerkrieges militärische Arbeit in der Roten Armee und war Mitglied der Revolutionären Kriegsräte einer Reihe von Armeen. War ab März 1920 Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Landwirtschaft, Mitglied des Präsidiums des Obersten Volkswirtschaftsrates und danach in leitender Tätigkeit der Staatlichen Plankommission tätig. — 69.

*Kurdinowski, B. N.* — Künstler. War bis zur Sozialistischen Oktoberrevolution Vorsitzender der künstlerischen Schauspielervereinigung in Petrograd. — 230.

*Kurski, D. I.* (1874-1932) — bekannter Partei- und Staatsfunktionär. Mitglied der Partei seit 1904. Aktiver Teilnehmer des bewaffneten Dezemberaufstandes des Jahres 1905 in Moskau. Gehörte ab 1906 dem Moskauer Gebietsbüro der SDAPR an. War nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 Vorsitzender des Sowjets der Soldatendeputierten der Rumänischen Front. Gehörte in den Oktobertagen des Jahres 1917 dem Revolutionären Militärkomitee in Odessa an. Ab 1918 Volkskommissar für Justiz der RSFSR. Gleichzeitig von 1919—1920 Mitglied des Revolutionären Kriegsrates der Republik, Kommissar des Gesamtrussischen Hauptstabes und des Feldstabes der Roten Armee sowie Mitglied des Kleinen Rates der Volkskommissare als Vertreter des Volkskommissariats für Justiz. — 79, 116, 140, 264, 265, 292, 335, 379, 427, 484, 487, 288, 490, 492, 503, 513, 517, 524, 525, 526.

*Kuskowa-Prokopowitsch, E. D.* (1873—1958) — Vertreterin der bürgerlichen gesellschaftlichen Bewegung. Schloß sich der Kadettenpartei an und war 1917 Mitglied der SDAPR(B). Trat nach der Sozialistischen Oktoberrevolution gegen die Sowjetmacht auf. Wirkte in der Genossenschaftsbewegung mit. War im Jahre 1919 Mitglied des Moskauer Komitees des politischen Roten Kreuzes. Gehörte 1921 dem Gesamtrussischen Komitee zur Hilfeleistung für die Hungernden an und betrieb gemeinsam mit anderen anti-sowjetisch eingestellten Mitgliedern dieses Komitees konterrevolutionäre Tätigkeit. Wurde im August 1921 durch die Organe der Gesamtrussischen Tscheka inhaftiert. Wurde 1922 in das Ausland ausgewiesen, wo sie aktiv in der weißen Emigration tätig war. — 300.

*Kusnezow, B. I.* (geb. 1889) — ehemaliger Hauptmann der zaristischen Armee. Trat nach der Sozialistischen Oktoberrevolution in den Dienst der Roten Armee. Ab Februar 1918 Mitarbeiter zur besonderen Verwendung beim Stab des Hauptleiters der pioniermäßigen Verteidigung Petrograds. Ab April 1918 Konsultant der Operativabteilung des Moskauer Gebietskommissariats für Militärangelegenheiten und ab Mai 1918 Militärexperte des Volkskommissariats für Heereswesen bei den Verhandlungen der